## Bemerkungen zu Prof. Weyenbergh's Arbeit

Voi

## C. R. Osten-Sacken.

Da Prof. Weyenbergh die Freundlichkeit gehabt hat, mir seine interessante Arbeit im Manuscripte mitzutheilen, so nehme ich die Gelegenheit wahr, um ein paar Bemerkungen zuzufügen.

Zu meiner handschriftlichen Notiz über Strobelia, deren der Herr Verfasser erwähnt, möchte ich Folgendes bemerken. Rondani beschreibt zwei Arten dieser Gattung, welche beide in der Argentinischen Republik vorkommen. Die eine, S. baccharidis, stimmt mit Perenoptera Phil. insofern, als sie ebenfalls auf einer Baccharis-Art ein gan ähnliches Gebilde hervorbringt. Die Art ist bestimmt verschieden und der Trypeta Scudderi Weyenb. viel näher. Ob die Gattung auch verschieden ist, lasse ich dahingestellt, da bei dem auffallenden Zusammentreffen der Lebensweise genauere Angaben als die bei Rondani vorhandenen nothwendig sind, um die Gattungsdifferenz zu constatiren. Auf die Flügelform allein würde ich kein so grosses Gewicht legen, da dieselbe bei Trypeten sehr veränderlich ist. Die "spinula costalis valida" von Strobelia ist ja auch bei Perenoptera auffallend. Freilich soll die Fühlerborste kahl sein, während Philippi seta puberula hat; Bigot sogar stylo ciliato. Ueber das Verhältniss von Trypeta Scudderi Weyenb. zu Strobelia baccharidis wird uns Prof. Weyenbergh Bescheid geben können, wenn er Gelegenheit hat, Rondani's Beschreibung zu vergleichen.

Die Gattung *Icaria* Schiner (Novara, 1868) fällt mit *Eutreta* Loew, Monogr. etc. III, p. 276, 1873 zusammen, und muss ihr weichen, weil *Icaria* ein vergebener Name ist (Saussure, Vespidae 1858<sup>1</sup>). Loew hat leider diese Gattung

<sup>1)</sup> Nachdem Schiner die Gattung Icaria vollständig charakterisirt, Loew aber dies mit seiner Gattung Eutreta nicht gethan hat, so ist gar keine Nothwendigkeit vorhanden, die Namen zu vertauschen; denn würde man dies nur aus dem oben angeführten Grunde thun wollen, weil der Name Icaria bereits an ein Vespiden-Genus vergeben ist, so müsste man consequenter Weise noch eine ziemliche Reihe von Namen verändern, und es gäbe eine zu gar nichts führende Umwälzung in der Nomenclatur. Denn was versagt es, wenn z. B. eine Käfer- und eine Fliegengattung Anepsius heisst? - Gewiss nicht mehr, als wenn ein Dipteron und ein Fisch den Namen Sargus tragen, oder wenn eine Pflanze und eine Fliege Scopolia genannt werden! u. s. f. Schreibt man über ein einzelnes Thier, so ist es heutzutage bei dem Wuste von bereits vorhandenen Namen ohnehin immer angezeigt, ja fast nothwendig, zu bemerken, in welche Ordnung dasselbe gehört, und es sind dann alle Zweifel behoben, mit welchem Objecte man es zu thun habe. Wir sprechen dies hier principiell aus, ohne im Entferntesten dem verdienstvollen Entomologen Herrn Baron Osten-Sacken etwa Opposition machen zu wollen; wir wünschen nur mit einem engherzigen, heute nicht mehr anwendbaren Nomenclaturgesetze zu brechen, das es auch dem Unberufenen ermöglicht, sich zum Autor aufzuwerfen, wenn er, die Nomenclaturen einfach in der Hand, jene Neutaufen vornehmen wollte. Die Redaction.

nie definirt, es sei denn, dass man die kurzen Angaben der Bestimmungstabelle, l. c. p. 329, für eine Charakteristik annimmt, was sie kaum sind. Auf die Identität der Gattungen kann man blos daraus schliessen, dass Loew und Schiner die Trypeta sparsa W. als typische Art betrachten. Da ich keine Exemplare von Trypeta sparsa vor mir habe, so bin ich nicht im Stande, zu beurtheilen, ob Trypeta Scudderi mit ihr generisch verwandt ist.

## **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen</u> Gesellschaft in Wien. Frueher: <u>Verh.des Zoologisch-Botanischen</u> <u>Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"</u>

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Osten-Sacken Carl Robert

Artikel/Article: Bemerkungen zu Prof. Weyenbergh's Arbeit 369-370